



Gemeinsame Anfrage

Bielefeld, 03.01.2021

Ausschuss für
Umwelt und Klimaschutz
Herrn Jens Julkowski-Keppler

per email: Nicole.Kurze@bielefeld.de

Anfrage: Entnahme von Totholz in städtischen Wäldern

Erteilt der Forstbetrieb Erlaubnisscheine für Holzwerber?

Zusatzfrage 1: Falls dies der Fall ist, in welchem Umfang werden diese Erlaubnisse erteilt?

Zusatzfrage 2: Falls dies der Fall ist, stellt dies die umweltverträglichste Lösung dar oder wäre der Verbleib von Totholz für den Wald nicht sogar nützlicher?

Begründung:

„Totholz ist ein wichtiger Baustein im Ökosystem Wald. Eine Anreicherung ist wünschenswert“ (Zitat Antwort Umweltbetrieb/Abteilung Forsten an BZV Gadderbaum im Dezember 2020).

Die Restholz-Entnahme aus den Wäldern gefährdet verschiedene Waldfunktionen (Naturschutz, Wasserschutz, Klimaschutz) und stört Erholungsuchende und Sporttreibende Menschen.

Die Fahrzeuge von Holzsammlern beschädigen zudem die Wander-Wege und verdichten den Boden, so dass die Drainagefähigkeit des Bodens verloren geht. Teilweise sind diese Strecken nicht mehr passierbar.

Selbst für das Naturschutzgebiet Strothbachwald - gerade endgültig unter Schutz gestellt - soll der Forstbetrieb der Stadt im letzten Winter solche Scheine ausgestellt haben! Diese Praxis sollte unbedingt hinterfragt und folgerichtig beendet werden.

Gordana Rammert

Carsten Strauch

Bürgernähe

DIE LINKE Bielefeld